

## Archäologischer Stadtkataster München

---

### Tätigkeitsbericht 2017

Datum: 21.09.2018

---

Mit dem 16.06.2014 wurde der Autor mit der Fortführung des Archäologischen Stadtkatasters beauftragt. In einem Bearbeitungsraum von 6 Jahren soll das Kreuzviertel (mittelalterliche Stadterweiterung) sowie der verbleibende nördliche Teil des Graggenauerviertels und der südöstliche Teil des Angerviertels bearbeitet werden, um so den Kataster zu komplettieren.

2017 wurden als 3. Teil des Auftrages die Flurstücke zwischen Herzog-Max-Straße und Pacellistraße / Promenadeplatz bearbeitet (im Plan gelb dargestellt). 2018 wird mit den nördlich angrenzenden Straßenzügen zwischen Theatinerstraße und Kardinal-Faulhaber-Straße die Bearbeitung fortgesetzt. Das 2017 bearbeitete Gebiet wies gegenüber dem Baubestand / Struktur von vor 1945 im westlichen Bearbeitungsraum (ehem. Herzog-Max-Burg) und an der Wein-/Schäfflerstraße (Schäfflerhof) zum Teil starke Veränderungen auf. Die mittelalterliche Parzellenstruktur wurde hier vollständig zu Gunsten großer zusammenhängender Flächen aufgegeben. Zwischen Kapellen- und Windenmacherstraße hat sich hingegen die historische Parzellenstruktur weitestgehend erhalten. Dies spiegelt sich auch im Erhaltungszustand des Bodendenkmales wider. Dort wo sich noch ältere Baustrukturen (alle Einzeldenkmäler) erhalten haben, ist auch das Bodendenkmal am geringsten betroffen. In nur zwei Flurstücken hat sich kein Bodendenkmal mehr erhalten. Der überwiegende Teil des erhaltenen Bodendenkmales definiert sich über vermutlich erhaltene ältere Schachtanlagen, dies sind u.a. Flurstücke in denen die Keller / Tiefgaragen nicht über ein Tiefgeschoss hinausgehen. Eine Unterkellerung mit zwei Geschossen hat in der Regel das Bodendenkmal und die bis in 8 m Tiefe reichenden Schachtanlagen beseitigt.

Archäologische Maßnahmen wurden im Bearbeitungsgebiet während der Bearbeitungszeit nicht durchgeführt.

2017 wurde der Internetauftritt des Archäologischen Stadtkatasters überarbeitet und aktualisiert.

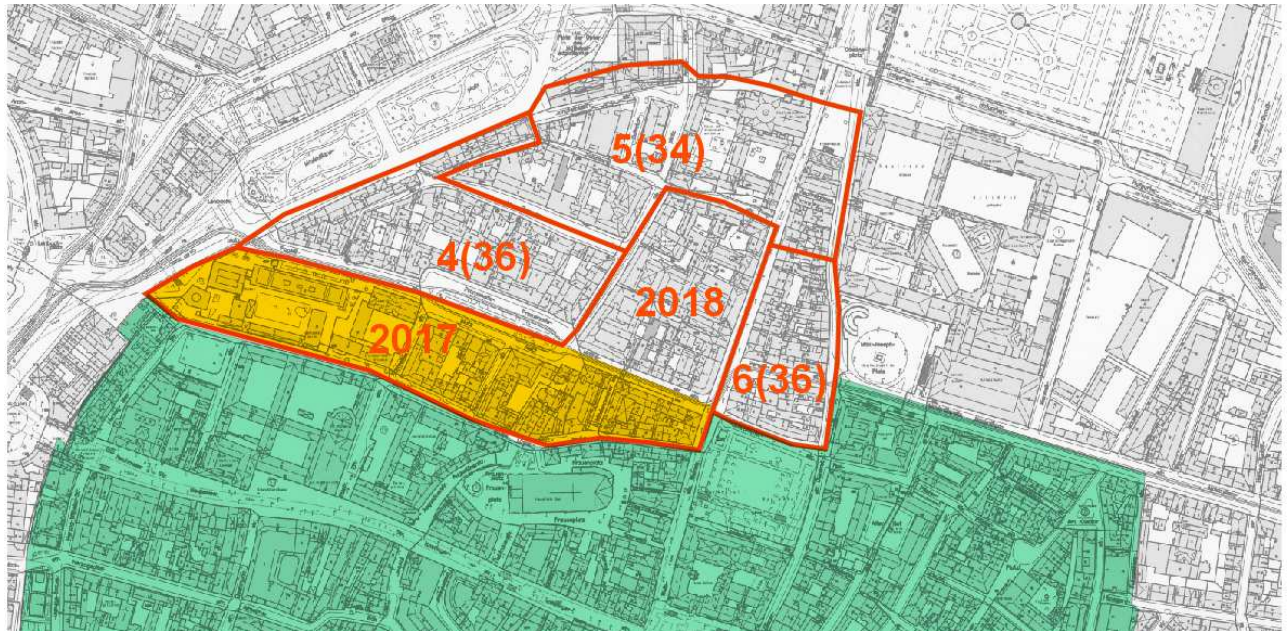
Wie jedes Jahr konnte sich der Archäologische Stadtkataster wieder unter Beweis stellen.

Allein in 8 Fällen stellte er frühzeitig Planungssicherheit her und ermöglichte es, die Archäologie unproblematisch in das Bauvorhaben zu integrieren. Die im Stadtkataster erstellten Prognosen waren auch sehr hilfreich für die Beurteilung von betroffenen Flurstücken in den Randbereichen des Bodendenkmales, die hauptsächlich in dem breiten Gürtel der barocken Befestigungsanlagen außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer liegen (Thomas-Wimmer-Ring, Hofgarten, Odeonsplatz).

Sehr hilfreich war der Kataster auch wieder bei der Beurteilung und Risikoeinschätzung für die Stadtwerke München (Fernwärme/-kälte) und für die Deutsche Bahn AG bei der vorbereitenden Spartenverlegung für die 2. Stammstrecke.

Gez. Dr. Christian Behrer

## Arbeitsbereich 2017



Bearbeitungsumfang Archäologischer Stadtkataster 2017 (gelb). Abgeschlossen: Grün.



Ergebniskartierung für das 2017 bearbeitete Viertel. Rot: Bodendenkmal erhalten. Grün: Kein Bodendenkmal erhalten. Rot-grün-schraffiert: Nur mehr Erhalt von tiefen Einzelbefunden / Schachtanlagen, keine Kulturschichten.

## Liste der Untersuchungen 2017

### 16 Maßnahmen **Innenstadt München** (Arbeitsgebiet Archäologischer Stadtkataster)

Maßnahmenname	Maßnahmentyp	durchgeführt von	durchgeführt bis
München, M: Residenz Kaiserhof	Ausgrabung (G)	2015-08-01	
München, M: Th.-Wimmer-Ring Leitung	Ausgrabung (G)	2016-10-21	2016-10-25
München, M: Th.-Wimmer-Ring TG	Ausgrabung (G)	2017-02-20	2017-08-29
München, M: FK Rindermarkt	Ausgrabung (G)	2016-04-07	2017-05-15
München, M: FK Odeonsplatz	Ausgrabung (G)	2017-02-15	2017-04-11
München, M: Hofgarten	Voruntersuchung (VU)	2017-07-24	2017-09-15
München, M: Brunnstr. 4	Ausgrabung (G)	2017-12-19	
München, M: FW Sendlinger Str. 44	Ausgrabung (G)	2017-11-06	2017-11-08
München, M: Rindermarkt 13/14	Ausgrabung (G)	2017-02-20	2017-06-26
München, M: Viktualienmarkt Bohrungen	Voruntersuchung	2017-03-06	2017-03-09
München, M: FK Odeonsplatz-Sparkassenstr	Ausgrabung (G)	2017-03-13	
München, M: Marienhof Sparten	Ausgrabung (G)		
München, M: Stollbergstr. 18	Oberbodenabtrag (OB)	2017-05-03	
München, M: Marstallplatz Schürfen	Voruntersuchung (VU)	2017-04-27	2017-05-11
München, M: Alfons-Goppel-Str. Abwasser	Ausgrabung (G)	2017-05-05	2017-11-22
München, M: Blumenstr. 11	Ausgrabung (G)	2017-06-06	

### 49 Maßnahmen **Stadtgebiet München** (ohne Altstadt)

Maßnahmenname	Maßnahmentyp	durchgeführt von	durchgeführt bis
München, M: Freiham-Nord BA 5 Grünzug	Ausgrabung (G)	2016-05-09	2017-04-20
München, M: Freiham Nord WA 4, WA 5(1)	Ausgrabung (G)	2016-09-28	2017-06-02
München, M: Freiham Nord Straßen Erweiterung	Ausgrabung (G)	2016-10-24	2017-08-17
München, M: Freiham Nord Jugendspiel	Ausgrabung (G)	2016-10-24	2017-04-05
München, M: Freiham Nord WA 17 T.	Beobachtung (FE)	2017-06-22	2017-06-22
München, M: Freiham Nord WA 18	Ausgrabung (G)	2017-09-20	
München, M: Freiham Nord WA 1	Ausgrabung (G)	2017-10-17	2017-12-20
München, M: Freiham Nord WA 8	Ausgrabung (G)	2017-11-22	2017-11-28
München, M: FK Rindermarkt	Ausgrabung (G)	2016-04-07	2017-05-15
München, M: KZ-Außenlager Allach	Ausgrabung (G)	2016-05-19	2017-10-13
München-Schwabing, M: Wagnerstr. 3	Ausgrabung (G)		
München, M: Fraunbergstr. 3	Oberbodenabtrag (OB)	2017-06-27	2017-11-20
München-Trudering, M: Kreillerstr. 214	Ausgrabung (G)	2017-07-20	2017-07-20
München, M: Freihamer Allee 25	Ausgrabung (G)	2017-07-08	2017-08-28
München, Stadt: EGV FlstNr. 237	Beobachtung (FE)	2017-07-06	2017-07-06
München, M: BG Lipperheidestr.	Voruntersuchung (VU)	2017-07-27	2017-07-27
München-Trudering, M: FlNr. 321/5	Oberbodenabtrag (OB)	2017-07-17	2017-10-24
München, M: Preysingstr. 95	Ausgrabung (G)		2017-11-27
München Stadt:Lautenschlägerstr.	Beobachtung (FE)	2017-02-06	2017-02-06



München, M: Kreillerstr. 194	Ausgrabung (G)	2017-09-05	2017-09-05
Schiene, DB: VPL München (Stadt)			
Varnhagenstraße, Neubau Werkstattthalle, M (Stadt), Sondagen 2017	Voruntersuchung Vermutungsfall (VU)	2017-09-12	2017-09-27
München, M: Mönchbergstr. 31	Oberbodenabtrag (OB)	2017-09-21	2017-09-21
München, M: Freihamer Allee 25 Erw.	Oberbodenabtrag (OB)	2017-09-18	
München, M: Heiglhofstr. 8a	Beobachtung (FE)	2017-10-17	2017-12-20
BAB, A 99: VPL Feldmoching, Ersatzneubau des Brückenbauwerks BW 17/1, M (Stadt)	Voruntersuchung (VU)	2017-06-08	2017-06-13
BAB, A 99: VPL Feldmoching, Ersatzneubau des Brückenbauwerks BW 17/1, M (Stadt),	Voruntersuchung (VU)	2017-06-08	2017-06-12
München, M: Flnr. 424, Gmkg. Berg a. Laim	Voruntersuchung (VU)	2017-11-13	2017-12-08
München, Stadt: EGV Schloss Fürstenried, FlstNr. 639/0, Gmkg. Forstenried, Leitung Telekom	Oberbodenabtrag (OB)	2017-11-06	2017-11-06
München, M: Ludwig-Koch-Str.	Oberbodenabtrag (OB)	2017-11-06	2018-02-22
München, M: Lochhausener Str. 176	Oberbodenabtrag (OB)	2017-11-22	2017-12-05
München, M: S-Bahn ehem. Strassergelände	Oberbodenabtrag (OB)	2017-11-27	
München, M: Sebastian-Bauer-Str. 36	Ausgrabung Vermutungsfall (G)	2017-12-12	
München, Stadt: Maffeistraße	Beobachtung Bodeneingriff (FE)	2017-08-17	
München, Stadt: EGV FlstNr. 168, Gmkg. Perlach	Oberbodenabtrag Vermutungsfall (OB)	2017-12-12	2017-12-13
München-Freimann, M: Flnr. 309/827	Oberbodenabtrag (OB)	2017-12-08	2017-12-13
München, M: HA Josef-Retzer-Str. 10	Ausgrabung (G)	2017-12-11	2017-12-18
Schiene, DB: PFV München, Neuaubing			
Erneuerung der EÜ Sportlerweg, M (Stadt)	Voruntersuchung (VU)	2017-12-14	2017-12-14
München-Denning, M: Rößeler Str. 8	Oberbodenabtrag (OB)	2017-02-22	2017-02-27
München, M: FK Odeonsplatz-Sparkassenstr.	Ausgrabung (G)	2017-03-13	
München, M: Maria-Josepha-Str. 6	Oberbodenabtrag (OB)	2017-03-20	2017-03-20
München-Pasing, M: Am Klostergarten 5	Ausgrabung (G)	2017-03-31	2017-04-12
München, M: Huchenstr. 52/54, G-2017	Ausgrabung (G)	2017-04-11	2017-04-11
BAB, A 8 West: VPL Pippingen Flur			
Erneuerung der Rastanlage und der Schmutzwasserableitung, M (Stadt)	Voruntersuchung (VU)	2017-08-16	2017-08-16
München, M: Am Neudeck 10-14	Ausgrabung (G)	2017-06-28	2018-01-25
München-Trudering, M: Flnr. 325/8	Ausgrabung (G)	2017-06-02	2017-06-27
München-Pasing, M: Engelbertstr. 4	Ausgrabung (G)	2017-11-24	2018-02-13
München-Trudering, M: Forellenstr. 12	Oberbodenabtrag (OB)	2017-05-18	2017-05-18
München, M: Abgrabung Regerstr.-Hochstr.	Ausgrabung (G)	2017-06-22	
München-Trudering, M: Mönchbergstr. 14	Oberbodenabtrag (OB)	2017-06-01	2018-03-02



**BEISPIEL 1****Ausgrabungen Anwesen Rindermarkt 13/14**

Für die Neubebauung der Grundstücke Rindermarkt 13/14 wurden die bestehenden Gebäude sowie die darunterliegende Tiefgarage abgebrochen. Da auf den Grundstücken durch den Archäologischen Stadtkataster mindestens zwei Brunnen-/Latrinenanlagen bekannt waren, war eine archäologische Beobachtung der Abbrucharbeiten der alten Bodenplatte unumgänglich, weil damit zu rechnen war, dass unterhalb der Bodenplatte noch archäologische Befunde zu dokumentieren waren. Wie sich bereits während des HDI-Verfahrens, bei dem mehrmals Tierknochenmaterial und Obstkerne ausgespült wurden, zeigte, war mindestens eine Latrine auf den Grundstücken vorhanden. Am 01.06.2017 konnte im Rahmen der Abbrucharbeiten der Bodenplatte in den bereits durch die Bohrung festgestellten und auffälligen Bereichen eine Latrinenanlage freigelegt werden. In einer zwei Wochen dauernden Kampagne wurde eine durch die HDI-Einbringung stark gestörte Latrine freigelegt und im Planum sowie Profil dokumentiert. Während des Profilabbaues konnte eine sehr große Menge – vor allem in Anbetracht der geringen Menge an noch vorhandenem Latrinmaterial – an archäologischem Fundmaterial geborgen werden. Neben Gefäß- und Baukeramik sowie Tierknochen kamen auch große Mengen an organischem Material wie Holz (Großteils von Daubengefäßen, zwei Fragmente eines doppelseitigen Kammes sowie herausragend ein komplett gedrechselter und erhaltener Becher), Leder (neben mehreren Lederfragmenten auch zwei komplett erhaltene Schuhe) und Stoffreste sowie eine große Menge an organischen „Essensresten“ (eine Vielzahl an Obstkernen und Nussschalen) zu Tage, welche sich nur in feuchten Befundmilieus erhalten können. Daneben fanden sich auch mehrere Metallobjekte, u.a. die relativ häufig auftretenden Bleiruten von Fenstern, eine teilweise versilberte Perle, eine Gürtelschnalle und eine Münze aus Nürnberg aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Hervorzuheben sind zwei Pilgerzeichen aus Blei, welche die Drei Heiligen Könige zeigen und somit aus Köln nach München gebracht wurden und in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts datieren.



Freilegungs- und Dokumentationsarbeiten an der mittelalterlichen Latrine im laufenden Abbruchprozess.



Die freigelegte und geschnittene mittelalterliche Latrine.



Mittelalterlichen Schuhe und Holzgefäße aus der Latrine.



Pilgerzeichen aus Blei mit der Darstellung der Drei Heiligen Könige, Köln, erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.



## BEISPIEL 2

### Ausgrabungen TG Thomas-Wimmer-Ring

Bei der baubegleitenden archäologischen Grabung am Thomas-Wimmer-Ring ergaben sich Hinweise zur Art des Kellerbaus und den verwendeten Materialien. Die dokumentierten Mauern stammten hauptsächlich aus dem 19. Jh. und wurden Ende 1944 durch alliierte Bombenangriffe zerstört. Sie stimmen zu großen Teilen mit einem bei Archivrecherchen im Vorfeld erstellten Kellerplan überein. In einer Brandschicht eines im Zweiten Weltkrieg zerstörten Kellers konnten einige Münzen, weitere Metallobjekte, Keramiken, Knochen und Gläser geborgen werden.



Die ehemalige Knöbelstraße 1941. Wo heute der Altstadtring verläuft stand ein dichtes Gründerzeitviertel.  
Aufnahme: Stadtarchiv München, Knöbelstr\_1941\_Forsch-0941.



Planüberlagerung und Prognose der ehemaligen Kelleranlage mit Umgriff der geplanten Tiefgarage.  
Rechts: Grabungsergebnis. Firma ReVe.



Die freigelegten Kelleranlagen und Hausgrundrisse direkt unter dem Altstadttring.  
Rechts: Kriegsschutt aus einem Keller.



## BEISPIEL 3

### Viktualienmarkt Bohrungen

Der heutige Viktualienmarkt liegt nahe der mittelalterlichen Kernstadt Münchens. Der Bereich wurde mit der ersten Stadterweiterung, vermutlich ab dem frühen 13. Jahrhundert, in die Stadt einbezogen, in dessen Folge dann auch eine intensive Bebauung einsetzte. Zu den markantesten Bauten gehört die heute noch bestehende Heilig-Geist-Kirche mit anschließenden Gebäuden des Hl. Geist-Spitals und private Bürgerhäuser. Wie der Viktualienmarkt einst aussah, vermittelt das Ende des 16. Jahrhunderts entstandene Stadtmodell von Jakob Sandtner. Das heutige Erscheinungsbild ist die Folge einschneidender Veränderungen ab dem 19. Jahrhundert, als 1807 durch königlichen Entscheid der zentrale städtische Marktbetrieb auf das Gebiet des heutigen Viktualienmarkts verlagert wurde. Dabei bestand er nicht von Anfang an in seiner heutigen Größe, sondern erweiterte sich sukzessive von Nord nach Süd. Der dafür nötige Raum wurde durch Ankauf von Gebäuden durch die Stadt und deren Abriss geschaffen. So fehlen heute alle zum einstigen Hl. Geist-Spital gehörenden Gebäude außer der Kirche samt Pfarrhaus, ferner Privathäuser und das am Südende des Platzes gelegene einstige Zucht- und Korrekionshaus sowie die hier verlaufenden Teile der Stadtmauer samt Türmen.

Anlass der Sondagebohrungen waren die Planungen zur zukünftigen Sanierung des Viktualienmarktes. Sie dienten zur Untersuchung des Untergrundes. Dafür wurden die vorab auf einem Plan ausgewählten Stellen auf dem Boden markiert. Vor Ort zeigte sich jedoch, dass nicht alle gewünschten Punkte untersucht werden konnten, da vorab durchgeführte Prüfungen mit der Sonde Leitungen und unsichere Stellen ergaben. Die vom 06.–09.03.2017 von der Fa. Grundbaulabor München durchgeführten Sondierungen verteilten sich über den gesamten Viktualienmarkt, sie wurden maschinell in den Boden gerammt bzw. getrieben und nicht gebohrt.

Die archäologische Begleitung beschränkte sich hierbei auf die Untersuchung der Bohrkerne nach Siedlungsspuren etc. und eine Kurzbeschreibung der aufgefundenen Schichten.

Mit Hilfe des Archäologischen Stadtkatasters konnten Lage und Befunderwartungen prognostiziert und durch die Bohrungen zum größten Teil verifiziert werden.

Der Schwerpunkt des erhaltenen Bodendenkmales unter dem Pflaster des Viktualienmarktes liegt zwischen 1 und 3 Metern. Das u.a. bei Bohrungen angetroffene Mauerwerk gehört laut Aussage der Planüberlagerung des Stadtkatasters zu dem im 15. Jahrhundert errichteten und 1871 abgebrochenen Scheiblingsturm. Nicht überraschend waren die an einigen Stellen angetroffenen, eher lockeren Sand- und Kiesschichten, die auf Überschwemmungen der Isar zurückzuführen sein dürften. Mit den vier Bohrungen wurden überdeckte Sedimente des mittelalterlichen Stadtgrabens angetroffen, der ehemals im südlichen Bereich des Marktes verlief.





München Viktualienmarkt. Lageplan der Bohrungen und freigelegte Fundamente des ehemaligen Spitales bei der Neuerrichtung der Metzgerstände 1974.



München Viktualienmarkt. Durch Bohrkern können Lage und Tiefe von Kulturschichten und älterer Bebauung exakt nachgewiesen werden. Aufnahme: Firma ReVe.